

Stand: 29.07.2016

## LAG-Stellungnahme

### **zum Projekt: Interkommunale Vernetzungsplattform für die Integration von Migranten**

#### **1. Ausgefüllte Checkliste Projektauswahlkriterien der LAG**

#### **2. LAG-Beschluss**

**Ja: 28      Nein: 1**

Das o.g. Projekt hat im Projektauswahlverfahren am 29.07.2016 mit insgesamt 37 Punkten die Mindestpunktzahl erreicht

ja  nein (*weiter mit Ziff. 3*)

wenn ja:

Für das o.g. Projekt wird von der LAG eine LEADER-Förderung befürwortet

ja, in der beantragten Höhe von 212.100,00 €

ja, aber mit Begrenzung der Fördersumme gem. LES Ziff.

Begründung:

nein (*weiter mit Ziff. 3*)

Begründung:

Projekt liegt im LAG-Gebiet

ja

nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet

Projekträger ist der Landkreis Dachau (Mitglied der LAG). Der Landkreis Dachau umfasst auch die Große Kreisstadt Dachau, die zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht LAG-Mitglied ist.

Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:

Das Projekt zielt auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Migranten im Landkreis und die bessere Integration der Migranten ab. Zu dieser kann auch die Verbesserung von deren Lebensqualität beitragen. Zudem kann durch die Einbindung in den regionalen Arbeitsmarkt auch die Akzeptanz und vielleicht sogar die teilweise Annahme der regionalen Identität erreicht werden. Durch einen verbesserten Lebensstandard und eine intensivere Teilhabe an der Gesellschaft vor Ort steigt bei den Migranten sicherlich auch die Identifikation mit ihrer neuen Heimat. Es soll ein Klima des gegen-

seitigen Verstehens und Respektierens geschaffen werden. Dies bedeutet, dass durch die Berufstätigkeit und bessere Integration der Migranten auch die Akzeptanz auf Seiten der einheimischen Bürgerinnen und Bürger für die Bedürfnisse der Migranten wächst. Vorbehalte können abgebaut, Neiddebatten und Gerüchte („Migranten leben auf Kosten des Staates“, „uns hilft auch keiner“) verringert werden. Dadurch sollen soziale Konflikte vermieden werden.

Dieser Fokus soll über die Gesamtdauer des Projekts beibehalten werden.

beantragter Zuschuss liegt über 200.000 €

ja  nein (weiter mit Ziff. 3)

wenn ja:

Die LAG beschließt für o.g. Projekt eine Überschreitung der grundsätzlichen Zuschuss-Obergrenze von 200.000 € (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie):

ja  
 mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht  
 Projekt dient mehr als einem LES-Entwicklungs-/ Handlungsziel  
 (ggf. weitere Gründe):

nein  
 Anforderungen (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie) nicht erfüllt  
 (ggf. weitere Gründe):

### 3. Dokumentation der Einhaltung der Regeln für das Projektauswahlverfahren

Zur Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 20.04.2016 wurde form- und fristgerecht eingeladen

ja  nein

Nachweis: **Einladung per E-Mail**

Die Sitzung einschließlich der Tagesordnung und der zur Entscheidung anstehenden Projekte wurde vor der Sitzung öffentlich bekannt gemacht (*Internetseite der LAG und/oder Tagespresse*)

ja  nein

Nachweis: **Screenshot von der Einstellung auf der Homepage, E-Mail an die Tagespresse sowie Kopie der Terminankündigung in der Tagespresse**

Die Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums (im Umlaufverfahren) laut Satzung war gegeben

ja  nein  
 Nachweis: **Stimmabgabedokumentation**

Der Stimmenanteil von WiSo-Partnern an der Entscheidung (im Umlaufverfahren) betrug mindestens 50 %

ja  nein  
 Nachweis: **Stimmabgabedokumentation**

An der Beratung und Beschlussfassung über das Projekt hat kein Mitglied des Entscheidungsgremiums mitgewirkt, das persönlich an dem Projekt beteiligt ist

ja  nein  
 Nachweis: **Protokoll der Sitzung, Stimmabgabedokumentation**

Falls zutreffend:

Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der WiSo-Partner von 50% erreicht

ja  nein  
 Nachweis:

Falls zutreffend:

Die Abstimmung zum Projekt erfolgte im Umlaufverfahren und die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten

ja  nein

#### 4. Unterschrift LAG-Vorsitzender

29.07.2016

Datum

---

Unterschrift 1. Vorsitzender Bürgermeister Peter Felbermeier